



Saison **2011/12**

Losnummer:

Heft 13 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

21.04.2012 – SV 63 vs. Stralsunder HV



Unsere Frauen – Landespokalsieger 2012

Foto: Guido Henning



www.SV63.de





Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Layout: www.sv63.de

Vorstellung Zusammenarbeit Schulen / SV 63

Willy Grandke

Die Kooperation Schule/Verein ist eine Fördervereinbarung des Bildungsministeriums mit dem Landessportbund (LSB), dem Landesdachverband des Sports im Lande.

Die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an regelmäßige sportliche Aktivitäten außerhalb des Schulsportes ist das Grundanliegen dieser Maßnahme.

Der LSB ist in der Organisation der Maßnahme federführend. Die Vereine oder Schulen können solche Vereinbarungen über den Kreis- bzw. Stadtsportbund abschließen. Die Übungsleitertätigkeit und die Ausstattung mit Kleinsportgeräten werden vom LSB gefördert.

Zurzeit unterhält der SV63 in fünf Grundschulen mit sieben Trainingsgruppen derartige Vereinbarungen.

Der Schwerpunkt liegt in den Klassenstufen 1-4 (7-10 Jahre). Die Bewegungsfelder der Kinder sind in diesem Alter viele kleine Spiele, die dem natürlichen Bewegungsdrang entsprechen. Spiele fördern besonders die Bereitschaft zur Kommunikation und Kooperation, da sonst die Spielziele nicht gelöst werden. Die vielfältigen Spielformen dienen dem Erlernen technischer und taktischer Fähigkeiten. Gleichzeitig werden motorische und allgemeine Grundeigenschaften entwickelt. Die regelmäßigen zusätzlichen Bewegungstätigkeiten lassen sich besonders unter den pädagogischen Perspektiven sowie Gesundheit thematisieren. Gleichzeitig in das Training in der Schularbeitsgemeinschaft- Handball der Talentsichtung und Förderung durch eine Sparteignungsberatung mit den Eltern für eine Aufnahme in einen Sportverein.

Viele Spieler des Vereins erlernten das Handball-ABC durch die Kooperationsmaßnahme in der Schul-AG.

Die Jugendmannschaften dokumentieren dies mit ihren Leistungen und nehmen in Landes- und Regionsebenen vordere Plätze ein. Einige Spieler der 1. Männermannschaft kamen über Schulsportarbeitsgemeinschaften zum Handball.

Tommy Fängler (Schule am Krugpark), Andy Witowski, Steven Nhantumbo, Dimitrij Sachno (Grundschule Gebrüder Grimm) sowie Patrick Fähling (Grundschule Wilhelm Busch) bestätigen diese Entwicklung. In den fünf Grundschulen werden über einhundert Kinder regelmäßig einmal in der Woche mit dieser Ballsportart vertraut gemacht.

Am 31. März fand in unserer Halle der erste Mini-Cup statt. Darüber gibt es in diesem Heft einen Bericht mit Bildmaterial an anderer Stelle.



DIE JAHRESKARTE - AZUBI

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur
0,74 € pro Tag den ganzen Tag
fahren und sparen!

nur Stadt Brandenburg
Tarifbereich AB

269,70 €

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS
UND STUDENTEN ...

VBB-Fahrgast-
zentrum Steinstraße
Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg/H.

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

Anrufkaxi:
0800 - 82 27 78 3
(kostenlos 0800 - 0800/09)

Verkehrshotel:
03381 - 53 42 21

Stralsunder HV

Martin Terstegge

Unser heutiger Gegner, der Stralsunder HV, hat turbulente Jahre hinter sich. Der Klub wurde 1996 als reiner Handballverein, mit damals 160 Mitgliedern, gegründet und ging aus der BSG Motor Stralsund hervor. Mittlerweile gehört der Stralsunder HV mit mehr als 500 Mitgliedern zu den größten Handballklubs Mecklenburg-Vorpommerns. Die gute Nachwuchsarbeit, es gibt Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend, ist die Basis für die Erwachsenenteams.

Nach ihrer Gründung erlebten die Ostseestädter einen wahren sportlichen Höhenflug. Von Jahr zu Jahr stiegen sie immer eine Klasse auf, bis es 2003 nicht mehr höher ging, sie spielten in der 1. Bundesliga. Dort hielten sie sich mit einigen Unterbrechungen bis ins Jahr 2009. Dann folgte der sportliche Abstieg, aber die Handball-Bundesliga verweigerte nach finanziellen Unstimmigkeiten, auch die Lizenz für die 2. Bundesliga. Die Hansestädter mussten viertklassig in der Oberliga Mecklenburg-Vorpommern weitermachen. Vorzeitig feierten sie die Meisterschaft und besiegten in der Relegation zur neuen 3. Liga den Neuruppiner HC. Die Saison 2010/11 beendeten sie als Siebente und sind in der kommenden Spielzeit erneut in der dritthöchsten Handballspielklasse ansässig.

Der Stralsunder HV belegt momentan den zehnten Rang mit 22:28 Punkten und 659:681 Toren. Das sind zehn Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz, bei noch fünf ausstehenden Begegnungen. Da die SG Achim/Baden und der DHK Flensburg wohl nicht all ihre restlichen Spiele gewinnen werden, ist der Ligaerhalt für die Gäste im Prinzip geschafft. Sicherlich streben sie heute in der West-Halle an, die letzten Zweifel mit einem Sieg oder wenigstens einem Remis zu beseitigen.

Im Gegensatz zur Höhne-Truppe haben es die Stralsunder besser verstanden die Spiele gegen die Mitabstiegs Konkurrenten erfolgreich zu gestalten. So siegten sie in der vorletzten Begegnung bei der DHK Flensburg (28:22) und vergangenes Wochenende zu Hause gegen die SG Achim/Baden. Das 33:28 schmeichelte den Gästen, die Sundstädter führten zwischendurch mit acht Toren. Was die West und die SHV-Mannschaften verbindet ist die Schwäche im Angriff. Ein großer Unterschied liegt jedoch in der Deckung. Mit nur 681 Gegentreffern gehört die Stralsunder Abwehr zu den besten der Liga. Mit ein Verdienst der Torleute Mustafa Wendland und Tom Korth, die sich vorzeitig mit ihrem Klub auf eine Vertragsverlängerung einließen.

Statement: Stralsunder HV

Jörn Schläger – Trainer

Unsere Zielstellung lautet: Einstelliger Tabellenplatz. Dazu ist ein Sieg beim Tabellenletzten Pflicht. Ohne dabei die Brandenburger zu unterschätzen. Sie haben im Saisonverlauf durchaus gezeigt, welch gutes Potential sie

besitzen. Dazu kommt, dass sie unbeschwert aufspielen können. Ein Selbstläufer wird es für uns, vor einer sicher guten Kulisse, auf keinen Fall.

Stralsunder HV

Foto: Sören Carl



hintere Reihe von links:
Erik Eggebrecht,
Martin Brandt,
Christian Schwerin,
- nicht mehr dabei-
Michael Schmidt
mittlere Reihe von links:
Klaus Bergemeier
(Physiotherapeut),
Hansi Grabosch (Betreuer),
Miroslaw Gudz,
Steve Marschall,
Markus Dau,
Torben Ehlers,
Benny Lindt,
Jörn Schläger (Trainer)
vordere Reihe von links:
Michael Köhler,
Mustafa Wendland,
Tom Korth,
Philipp Groth,
-nicht mehr dabei-
Tom Härtel

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: Stralsunder HV

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position	Größe
63	Wendland	Mustafa	03.01.1992	TW	193
12	Korth	Tom	05.03.1989	TW	188
87	Groth	Philipp	02.12.1987	TW	185
10	Lindt	Benny	21.07.1978	RL	190
11	Brandt	Martin	11.11.1989	RM	185
18	Marschall	Steve	18.10.1987	RL	196
24	Schwerin	Christian	04.06.1989	RL/LA	185
3	Ehlers	Torben	27.08.1984	RR	196
20	Dübener	Christoph	13.03.1987	RL	197
13	Dau	Markus	13.02.1982	KM	196
9	Schmidt	Michael	14.12.1981	KM	185
17	Gudz	Miroslaw	16.04.1980	KM	194
22	Eggebrecht	Erik	22.07.1988	LA	186
7	Härtel	Tom	11.08.1991	LA	175
5	Köhler	Michael	23.10.1984	RA	180
	Schläger	Jörn		Trainer	
	Bergmeier	Klaus		Physiotherapeut	
	Grabosch	Hansi		Betreuer	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pulay	David	04.04.1992	TW	193
	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	RA	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/LA	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
20.04.12	19:30 SC Magdeburg II	Füchse Berlin II	:
21.04.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Stralsunder HV	:
21.04.12	18:30 Oranienburger HC	HF Springe	:
21.04.12	19:00 DHK Flensburg	SV Beckdorf	:
21.04.12	19:00 SG Achim/Baden	VfL Fredenbeck	:
21.04.12	19:00 TS Großburgwedel	HSV Hannover	:
21.04.12	19:00 HSV Insel Usedom	HSG Tarp/Wanderup	:
22.04.12	15:30 TSV Altenholz	SV Henstedt-Ulzburg	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	SV Henstedt-Ulzburg	25/30	20	2	3	858:687	171	42:8
2	HF Springe	25/30	20	1	4	768:650	118	41:9
3	HSG Tarp/Wanderup	25/30	18	3	4	886:789	97	39:11
4	TSV Altenholz	25/30	16	3	6	761:670	91	35:15
5	HSV Hannover	25/30	15	1	9	744:708	36	31:19
6	SC Magdeburg II	25/30	13	1	11	721:696	25	27:23
7	TS Großburgwedel	25/30	12	3	10	685:680	5	27:23
8	Füchse Berlin II	25/30	11	4	10	727:722	5	26:24
9	Oranienburger HC	25/30	11	3	11	723:753	-30	25:25
10	Stralsunder HV	25/30	10	2	13	659:681	-22	22:28
11	HSV Insel Usedom	25/30	10	1	14	687:751	-64	21:29
12	VfL Fredenbeck	25/30	9	1	15	739:774	-35	19:31
13	SV Beckdorf	25/30	7	4	14	768:840	-72	18:32
14	SG Achim/Baden	25/30	5	2	18	650:755	-105	12:38
15	DHK Flensburg	25/30	6	0	19	717:798	-81	12:38
16	SV 63 Brandenburg-West	25/30	1	1	23	648:787	-139	3:47

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	29:28	40:34	41:34	28.04.	29:29	38:32	40:36	33:29	36:34	41:32	40:28	31:34	38:26	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	35:35	x	20:30	23:30	12.05.	23:25	36:29	38:29	28.04.	28:33	24:23	32:23	33:26	29:27	29:36	27:26	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	36:31	19.05.	x	24:24	28.04.	30:27	24:26	39:32	27:31	26:32	25:25	26:31	28:22	36:31	19:35	24:24	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	27:30	23:25	27:25	x	28:25	24:32	12.05.	29:24	32:25	26:34	28.04.	23:23	31:28	27:24	24:27	33:28	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	05.05.	31:29	30:30	19.05.	x	32:30	29:18	34:24	36:34	29:41	22:22	21:24	33:31	37:28	21.04.	28:25	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	24:35	36:39	35:32	27:31	36:35	x	27:31	31:32	12.05.	17:30	34:31	28:29	28.04.	39:29	23:29	32:25	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	36:32	05.05.	20.04.	30:24	38:30	19.05.	x	34:36	26:25	30:30	36:21	27:24	26:20	30:27	24:26	34:24	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	36:42	28:35	24:32	31:27	31:32	33:33	33:28	x	27:31	30:43	12.05.	39:38	32:32	40:39	32:37	28.04.	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	21.04.	31:33	22:29	05.05.	24:25	32:29	28:25	19.05.	x	26:25	25:25	22:27	24:23	34:32	24:23	29:22	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	39:32	24:29	45:32	31:22	37:22	34:26	34:29	31:28	36:24	x	40:30	26:26	12.05.	28.04.	38:34	34:26	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	24:33	21.04.	26:32	30:25	27:29	05.05.	29:26	29:26	38:31	19.05.	x	33:26	28:22	30:26	22:25	26:23	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	32:32	27:26	39:29	23:16	33:27	29:28	34:29	42:31	36:16	22.04.	22:24	x	31:22	39:28	32:28	12.05.	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	33:35	25:32	29:30	21.04.	26:24	29:32	29:40	05.05.	25:29	24:39	25:27	19.05.	x	25:27	18:33	25:33	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	30:44	29:35	31:30	22:28	29:22	27:30	26:21	21.04.	40:33	24:31	19:28	05.05.	39:29	x	12.05.	28:29	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	29:25	05.05.	32:24	36:24	32:25	24:23	30:30	37:27	28:35	33:24	28.04.	31:20	32:27	x	30:28	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	31:38	22:29	23:32	29:26	32:32	21.04.	24:25	25:31	35:28	05.05.	18:34	21:37	29:28	19.05.	22:27	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den SV Beckdorf am 05.05.2012 um 18:00 Uhr

Männlich C	28.04.2012	11:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	28.04.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Spreewald
2. Männer	28.04.2012	17:00	PHC Wittenberge	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	28.04.2012	18:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	28.04.2012	19:30	VfL Fredenbeck	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer ¹	05.05.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg II

¹ in der Dreifelderhalle

Unsere „Zweite“ Männer – Rückblick und Vorschau!

Mit Höhen und Tiefen

Andreas Wendland

Die letzten Wochen waren für die 2. Männermannschaft des SV 63 durch Höhen und Tiefen geprägt. Aus diesem Grund ist die Tabelle in der Region um Platz 2 in der Verbandsliga Nord auch enger zusammen-gerückt. Weiterhin konnte im Monat März der ungefährdete Tabellenführer aus Borgsdorf den Aufstieg in die Brandenburgliga endgültig perfekt machen.



Das Heimspiel am 4.3. gewann unsere Zweite souverän mit 32:22 gegen die HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst. In diesem Spiel war der Unterschied zwischen dem Tabellenzweiten und Tabellenneunten klar erkennbar. Durch das starke Konterspiel unserer Mannschaft hatten die teilweise überforderten Gäste in diesem Spiel nie eine Siegchance. Aufgrund der Gesamtentwicklung der Mannschaft werden solche Spiele mittlerweile ohne Probleme gewonnen. So fuhr man mit viel Selbstvertrauen eine Woche später zum schweren Auswärtsspiel nach Perleberg. Auch dort wurde durch die Mannschaft eine ansprechende Leistung geboten und mit 35:35 ein wichtiger Auswärtspunkt erkämpft. Die 35 Gegentore waren sicherlich ärgerlich, zumal die beiden Torhüter Alpers und Jura nicht ihren besten Tag erwischten.

Am 18.03. war dann die Mannschaft vom HC Angermünde, die in akuter Abstiegsgefahr steckte, zu Gast in Brandenburg. Dieses Spiel war dann, und das muss man so deutlich sagen, für beide Train-

er eine Ernüchterung. Die Zweite bot an diesem Tag mit Abstand ihre schlechteste Saisonleistung und kam durch den Endstand von 30:30 zu einem glücklichen Punktgewinn, was für ein Heimspiel natürlich völlig unzureichend ist. Aus dem Spiel heraus gelang kaum etwas und der Torabschluss war eine Katastrophe. Das Positive war der Kampfgeist der Truppe, die sich nie aufgab und dadurch wenigstens einen Punkt gewann. Man hatte das Gefühl, dass es in den Köpfen der Spieler nur um die Höhe des Sieges ging. Genau davor wurde durch die Trainer Großmann und Wendland eindringlich gewarnt, aber gut, so ein „Dreckspiel“ gibt es halt in jeder Saison. Nach dem Abpfiff hatte keiner der Brandenburger eine Erklärung für die abgelieferte Leistung. Vielleicht war es ein Dämpfer zu



rechten Zeit und es ist auch dem Letzten klar geworden, dass man den zweiten Tabellenplatz nicht im Vorbeigehen erobert.

Eine Reaktion der Mannschaft war dann auch klar im Auswärtsspiel in Oranienburg erkennbar. Das Spiel wurde zwar mit 27:23 verloren, aber aufgrund der Ausgangslage lieferten die 9 zur Verfügung stehenden Spieler (inklusive der 2 Torhüter) eine starke Leistung ab und erhielten auch die Anerkennung des Oranienburger Trainers. Da die anderen Spitzenmannschaften sich in den letzten Wochen die Punkte teilweise gegenseitig wegnahmen, steht unsere Mannschaft weiterhin auf dem zweiten Tabellenplatz.

Gewusel beim Brandenburger Minicup 2012

Axel Krause

Am Samstag dem 31.03.2012 fand in der Halle des SV63 Brandenburg-West in der Metzgerstr. der diesjährige Brandenburger Minicup im Handball statt. Bei diesem Turnier konnten die jüngsten Nachwuchshandballer (AK 6-8) erstmals Wettkampfpraxis sammeln. Es traten Mädchen und Jungen aus den Schulsportarbeitsgemein-



schaften der Brandenburger Schulen, die aus der Kooperation „Schule-Verein“ hervorgegangen sind, sowie drei Teams der Minis des SV63 gegeneinander an. Von den Schulen aus der Havelstadt nahmen die Schule am Krugpark, die Wilhelm Busch Schule, die Luckenberger Schule sowie die Theodor Fontane Schule teil.

Vor einer gut gefüllten Tribüne, auf der die Eltern und Angehörigen der Nachwuchstalente begeistert mitfieberten, wurde auf zwei Kleinspielfeldern mit großem Eifer Handball gespielt. Dabei stand nicht unbedingt das Ergebnis im Vordergrund, sondern vielmehr sollte der Spaß am gemeinsamen Spiel gefördert werden. Und dennoch wurde um jedes Tor mit vollem Einsatz gekämpft. Aber auch so mancher „Knuff“ musste weggesteckt werden und es flossen auch hin und wieder einige Tränen. Doch kaum waren diese getrocknet, ging es mit neuem Mut wieder frisch ans Werk. Und wurde ein Tor erzielt, war der Jubel bei den Mädchen und Jungen auf dem Parkett groß und die Begeisterung auf der Tribüne, über das Glück ihrer Sprösslinge, war unverkennbar.

In zwei Staffeln traten neun Teams (60 Mädchen und Jungen) in 16 Partien gegeneinander an. Gespielt wurde jeweils mit 4 Feldspielern und einem Torhüter pro Mannschaft. Geleitet wurden die Spiele von den C-Jugendlichen Pascal Ryll, Jonas Müller und Jeremy Nimmert aus dem Schieds-

richter-Junior-Team, die somit erstmalig zu einem Einsatz kamen.

Der SV63 Brandenburg-West bemüht sich seit Jahren, intensiv um Nachhaltigkeit in der Nachwuchsförderung, was sich ja letztendlich auch in der Vielzahl von Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich widerspiegelt und auch von zahlreichen Erfolgen auf Kreis- und Landesebene belegt wird.

Am Ende dieses kurzweiligen Turniertages wurden insgesamt 141 Tore erzielt und alle konnten sich als Gewinner fühlen. Und so gab es dann zum Abschluss noch für alle „Mini-Handballer“ Süßigkeiten vom Osterhasen, Teilnehmerurkunden und Präsente der Verkehrsbetriebe Brandenburg und des SV63.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Helfer und Übungsleiter, die unter der Regie von Willy Grandke dieses Turnier organisiert und durchgeführt haben.

Staffel I			
1.	Theodor Fontane Schule	7:3	18:3
2.	Wilhelm Busch Schule II	5:3	17:4
3.	Luckenberger Schule	5:3	18:11
4.	Weibliche Minis SV63 II	2:6	4:8
5.	Weibliche Minis SV63 III	1:7	11:27
Staffel II			
1.	Männliche Minis SV63	6:0	40:6
2.	Weibliche Minis SV63 I	3:3	12:24
3.	Wilhelm Busch Schule I	2:4	15:25
4.	Schule am Krugpark	1:5	6:18



Die Schulsportarbeitsgemeinschaften

In Verwirklichung der Kooperation Schule/ Verein hat der SV 63 Brandenburg—West Schulsportarbeitsgemeinschaften an fünf Brandenburger Schulen:

Schule am Krugpark:	1.- 3. Klasse	Ansprechpartner: Herr Luneburg
Theodor Fontane Schule:	1./2. Klasse, 3./4.Klasse	Ansprechpartner: Herr Riechers
Luckenberger Schule	1./2.Klasse, 3./4.Klasse, 5./6.Klasse	Ansprechpartner: Frau Kriewitz
Wilhelm Busch Schule:	1./2.Klasse	Ansprechpartner: Frau Neitzel
Gebrüder.Grimm Schule	alle Altersstufen	Ansprechpartner: Frau Kuhl

Schulsportarbeitsgemeinschaften - Leiter:

Schule am Krugpark	Sportfreund. Erhard Behle
Theodor Fontane Schule:	Sportfreund. Erhard Behle
Luckenberger Schule:	Sportfreund. Erhard Behle
Wilhelm Busch Schule:	Sportfreund Willy Grandke
Gebrüder.Grimm Schule:	Sportfreund Michael.Kruziger



TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.



Handball macht Spaß. Erfolg auch.
Wir fördern beides gern.



 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.



Frauen gewinnen den Landespokal

Marcel Wiesner

In der der Oberliga Ostsee-Spree befindet sich die Mannschaft momentan im Abstiegskampf. Da kam das erstmals durchgeführte Final Four Turnier im Landespokal am 01. April in Oranienburg als gelungene Abwechslung gerade recht. Auf dem Weg dorthin konnten die Frauen etwas überraschend den inzwischen bereits feststehenden Meister der Oberliga 2012 und Titelverteidiger Frankfurter HC II in heimischer Halle bezwingen. Völlig losgelöst vom Ligaalltag wollte die Mannschaft sich bestmöglich verkaufen und eventuell für die noch anstehenden Aufgaben zusätzliches Selbstvertrauen holen.



Im ersten Halbfinale setzte sich im Oberligaduell der MTV Altlandsberg II gegen den Oranienburger HC mit 26:22 durch. Gegen die Tabellenführer der Verbandsliga Süd, HC Calau, starteten im Anschluss wir in das Turnier. Konzentriert und konsequent ging die Mannschaft das Spiel an und führte folgerichtig schnell mit 12:6. Allerdings schlichen sich nun wie so oft in letzter Zeit einfache Fehler ein. Durch diese Unkonzentriertheiten fand Calau besser ins Spiel und verkürzte auf 12:10, ehe ein Ruck durch unsere Frauen ging und sie sich bis zur Pause auf 17:11 absetzten. In der zweiten Hälfte wurde das Ergebnis dann verwaltet. Immer wieder zeigten die Südbrandenburgerinnen, dass sie nicht zu unrecht im Final Four standen. Am Ende erreichten wir jedoch mit 30:26 das Finale.

Im Spiel um Platz 3 merkte man den Calauern dann an, dass sie gegen uns am körperlichen Limit gespielt hatten. Nach 20 ausgeglichenen Minuten brach der Verbandsligist ein und der OHC gewann am Ende auch in dieser Höhe verdient mit 38:19. Um den sportlichen Wert der Veranstaltung hier mehr in den Vordergrund zu rücken, sollte der Modus eventuell noch einmal überdacht werden. Im Anschluss trafen unsere Frauen im Finale nun auf Altlandsberg II. In der Liga konnten beide Mannschaften im direkten Vergleich jeweils das Auswärtsspiel gewinnen und auch in der Vergangenheit entschied meist die Tagesform über den Sieger. Den besseren Start erwischten diesmal die Randberlinerinnen und setzten sich auf 6:2 ab. Allerdings ließ sich unsere Mannschaft davon nicht beeindrucken und steigerte sich mit zunehmender Spieldauer. Unterstützt durch eine jetzt gut haltende Julia Rettschlag im Tor konnten die Frauen beim 7:7 wieder ausgleichen und sogar mit 13:10 in Führung gehen. Allerdings sorgten einige Unachtsamkeiten dafür, dass es mit 14:14 in die Pause ging. Im zweiten Durchgang entwickelte sich nun ein offener Schlagabtausch. Wir legten vor, Altlandsberg glich aus. Bis zum 22:22 zeigten sich beide Teams auf Augenhöhe und schenkten sich nichts. Doch in der Endphase gelang es unserer Mannschaft, auch dank der Unterstützung der knapp 100 mitgereisten Fans, noch einmal zuzulegen. Drei Tore in Folge brachten in der 55. Minute beim zwischenzeitlichen 25:22 die Vorentscheidung. Zwar nahmen die Altlandsberger nun ihre Auszeit, jedoch behielten unsere Frauen die Nerven und setzten sich am Ende eines spannenden Finales mit 27:23 durch. Im Anschluss konnte die Freude keine Grenzen mehr und unter großen Jubel konnten bei der Siegerehrung Rina Dörner und Ulrike Kuhlmeier den Landespokal entgegen nehmen! Zudem wurde Juliane Wille zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Vor allem im Finale zeigte die Mannschaft einen riesigen Ein-

lich verkaufen und eventuell für die noch anstehenden Aufgaben zusätzliches Selbstvertrauen holen.



spielt hatten. Nach 20 ausgeglichenen Minuten brach der Verbandsligist ein und der OHC gewann am Ende auch in dieser Höhe verdient mit 38:19. Um den sportlichen Wert der Veranstaltung hier mehr in den Vordergrund zu rücken, sollte der Modus eventuell noch einmal überdacht werden. Im Anschluss trafen unsere Frauen im Finale nun auf Altlandsberg II. In der Liga konnten beide Mannschaften im direkten Vergleich jeweils das Auswärtsspiel gewinnen und auch in der Vergangenheit entschied meist die Tagesform über den Sieger. Den besseren Start erwischten diesmal die Randberlinerinnen und setzten sich auf 6:2 ab. Allerdings ließ sich unsere Mannschaft davon nicht beeindrucken und steigerte sich mit zunehmender Spieldauer. Unterstützt durch eine jetzt gut haltende Julia Rettschlag im Tor konnten die Frauen beim 7:7 wieder ausgleichen und sogar mit 13:10 in Führung gehen. Allerdings sorgten einige Unachtsamkeiten dafür, dass es mit 14:14 in die Pause ging. Im zweiten Durchgang entwickelte sich nun ein offener Schlagabtausch. Wir legten vor, Altlandsberg glich aus. Bis zum 22:22 zeigten sich beide Teams auf Augenhöhe und schenkten sich nichts. Doch in der Endphase gelang es unserer Mannschaft, auch dank der Unterstützung der knapp 100 mitgereisten Fans, noch einmal zuzulegen. Drei Tore in Folge brachten in der 55. Minute beim zwischenzeitlichen 25:22 die Vorentscheidung. Zwar nahmen die Altlandsberger nun ihre Auszeit, jedoch behielten unsere Frauen die Nerven und setzten sich am Ende eines spannenden Finales mit 27:23 durch. Im Anschluss konnte die Freude keine Grenzen mehr und unter großen Jubel konnten bei der Siegerehrung Rina Dörner und Ulrike Kuhlmeier den Landespokal entgegen nehmen! Zudem wurde Juliane Wille zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Vor allem im Finale zeigte die Mannschaft einen riesigen Ein-

Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	29:29
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	28:31
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	28:31
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	30:28
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	31:18
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	26:21
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	31:24
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	21:33
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	28:26
19.02.2012	16:00 Pokal - SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC II	n.V. 30:28
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	24:29
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	24:14
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	26:24
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	34:21
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	18:24
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	:

Tabelle der Frauen

satz, spielte diszipliniert und ist vor allem auch aufgrund ihres geschlossenen Auftretens ein verdienter Titelträger! Durch den Finalerfolg qualifizierte sich die Mannschaft zudem für den DHB-Pokal 2012/2013!

Doch nun gilt es, in den letzten beiden Spielen noch einmal solch eine Leistung abzurufen und den Klassenerhalt zu sichern.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	20	17	0	3	552 : 425	127	34 : 6
2	SG ASC/VfV Spandau	20	12	3	5	501 : 452	49	27 : 13
3	Rostocker HC II	20	12	3	5	495 : 466	29	27 : 13
4	MTV 1860 Altlandsberg II	20	12	1	7	499 : 493	6	25 : 15
5	BVB-Füchse Berlin II	20	11	2	7	484 : 457	27	24 : 16
6	Berliner TSC II	20	9	1	10	436 : 464	-28	19 : 21
7	Fortuna 50 Neubrandenburg	20	8	2	10	492 : 489	3	18 : 22
8	SV 63 Brandenburg-West	20	7	2	11	508 : 539	-31	16 : 24
9	HSG OSC-Friedenau	20	7	1	12	506 : 494	12	15 : 25
10	ProSport 24	20	7	1	12	473 : 492	-19	15 : 25
11	HSG Neukölln	20	6	2	12	423 : 492	-69	14 : 26
12	Oranienburger HC	20	3	0	17	437 : 543	-106	6 : 34

Am Finalturnier nahmen teil: Alien Loskam und Julia Rettschlag im Tor; Cindy Schwirz, Ines Lemke, Anja Horn, Anika Fängler, Christin Wendland, Ulrike Kuhlmeier, Anja Ulbricht, Juliane Wille, Stefanie Glomm, Julia Hamann, Ines Kuhlmeier, Katja Henschel; weiterhin gehören zur Pokalsiegermannschaft noch: Cindy Fontaine, Karolin Uhlmann, Madlen Fontaine, Rina Dörner und Silke Kuhlmeier.

Axel Krause

Jule, herzlichen Glückwunsch zum Pokalsieg und zur Auszeichnung „Beste Spielerin des Final-Four Turniers 2012“. Wie lebt und spielt es sich denn danach?

Danke erstmal für die „Blumen“. Es lebt sich auch nicht anders als zuvor. Ich hab selbst mich auch nicht so stark gesehen, wie es die Jury einschätzte. Ich denke, wir waren an diesem Tag als Team einfach super und haben das gezeigt, was wir können. Leider gelingt uns das nicht immer. Es wäre toll, wenn wir in dieser Saison noch so einen Tag erwischen an dem alles klappt was man sich vornimmt. Ich bin ein absoluter Teamplayer und kann



auch nur in einer funktionierenden Mannschaft meine Topleistung bringen. Ich brauche meine Mädels!

Woran, meinst Du, liegen denn diese starken Leistungsschwankungen und werden sie Euch am Saisonende noch den Klassenerhalt kosten?

Ich denke es liegt an der Stärke und Ausgeglichenheit der Liga und an dem doch leistungsmäßig recht dünn besetzten Kader unserer Mannschaft. Bei uns müssen einfach alle auf 100 Prozent ihrer Leistung kommen um in der Liga was zu reißen. Beim Final-Four in Oranienburg war es ähnlich. Wir dürfen nicht nur reden, sondern müssen das Gesagte dann auch auf der Platte umsetzen. Sonst wird es schwer. Aber nichts des so trotz denke ich, gehören wir in die Oberliga Ostsee-Spree. Wir sind Neuling und schlagen uns ja dafür eigentlich gar nicht so schlecht. Ich gehe, genau wie mein Team, fest davon aus, dass wir die Klasse auf jeden Fall halten werden! Wir haben noch zwei Spiele und werden alles dafür geben unser Saisonziel zu erreichen.

Was kommt denn danach? Wenn man den Aufstieg des Frauenhandballs in unserem Verein mal Revue passieren lässt, kann einem bei diesem Tempo ja schon ein wenig der Atem stocken. Geht da noch was nach oben?

Ich denke, wir können mit dem erreichten sehr zufrieden sein. Wir haben hier das Potential auf lange Sicht leistungsorientierten Frauenhandball zu spielen. Dazu sollten wir aber erstmal uns in der Oberliga Ostsee-Spree etablieren und dann kann man mal schauen, was nach oben geht. Wichtig ist, dass junge Spielerinnen schnell ins Team integriert werden, um die Leistungsdichte innerhalb der Mannschaft weiter zu steigern. Auch das Um-

feld und der Unterbau muss Schritt halten und wachsen.

Du sprichst ja den Unterbau an, wie kamst Du denn zum Handball?

Oh das ist ja schon verdammt lang her. In der Grimm Grundschule wurde ich mit 8 Jahren von Herrn Grandke entdeckt. Dann spielte ich in der Schul- AG Handball und kam mit 10 Jahren zum SV 63. Damals spielten in der E-Jugend noch Mädchen und Jungen gemeinsam, da es zu wenig Mädchen gab, die Handball spielten. Heute haben wir je zwei komplette E-Jugend Mädchen- und Jungenmannschaften im Spielbetrieb. Daran erkennt man den guten Unterbau und die hervorragende Nachwuchsarbeit unseres Vereins.

Wie verlief danach Dein sportlicher Werdegang weiter?

Ich wechselte dann im Jahr 2000 zur Sportschule nach Frankfurt an der Oder und spielte dort 2 Jahre für den FHC ehe ich wieder nach Brandenburg zurückkehrte. 2008 gab ich dann noch mal ein Intermezzo beim HSC Potsdam unter Trainer Gerd Wartenberg. Als sich am Saisonende das Team dort auflöste, war ich froh, hier bei meinem Heimatverein auch sportlich angekommen zu sein. Denn der Aufstieg in die 4.Liga und der Pokalsieg



in dieser Saison sind einfach Erlebnisse die sich für immer in meinem Gedächtnis festgesetzt haben.

Gab es denn vorher keine herausragenden Erfolge?

Doch schon, auch der Turniergewinn beim Pratlille Cup, dem größten internationalen Handballturnier weltweit, das alljährlich in Göteborg/Schweden stattfindet, damals mit dem FHC war ein tolles Erlebnis. Und auch der Aufstieg mit den Frauen des SV 63 in die Brandenburgliga war eine Klasse für sich.

Was macht Juliane Wille wenn es nicht um Handball geht?

Mein Sport ist mein Leben, von daher geht es selten mal nicht um Handball. Aber ich schließe in diesem Jahr meine Lehre bei Intersport in Brandenburg als Einzelhandelskauffrau ab und denke auch, dass ich dort danach übernommen werde.

Du spielst ja hauptsächlich im Rückraum. Warum wird bei den Frauen eigentlich selten von 9 m geworfen, sondern meist eine Lücke zum Durchstoßen gesucht? Das tut doch weh und zehrt an den Kräften.

Gute Frage, ja aber es stimmt. Unser Trainer gibt uns vor, den Ball erstmal laufen zu lassen, um die gegnerische Abwehr auseinanderzuziehen, um dann überfallartig in die sich bietenden Lücken zu stoßen. Nur, das klappt nicht immer und es ist dann schwer, selbst dies zu erkennen und die eigene Spielanlage dementsprechend zu ändern. Aber ich brauche auch den Körperkontakt bei meinem Spiel, von daher liegt mir das auch, auch wenn es manchmal weh tut!

Du spielst ja schon geraume Zeit mit Kniebeschwerden. Ist es was Ernstes?

Ich hoffe nicht. Mein Arzt meint es ist wahrscheinlich eine Überbelastung im rechten Knie. Ich hoffe, dass gibt sich in der Sommerpause wieder, wie auch alle anderen Wehwehchen in meiner bisherigen Laufbahn. Ob gebrochener Arm oder Loch im Kopf, es war ja schon einiges dabei, aber ich komme wieder, versprochen!

Zum Schluss noch ein Wort zu Euren Fans.

Es ist einfach einmalig und toll, solche Fans zu haben, die uns immer wieder unterstützen und auch wenn es nicht so läuft, wie momentan in der Liga, sind Sie immer da und feuern uns an.

Danke, dass es Euch gibt, macht weiter so!

Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



...mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Vereinssplitter / Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Das letzte Heimspiel der West-Mannschaft liegt vier Wochen zurück, doch wer in der Halle saß, wird mit Freude an die Partie gegen die HSG Tarp/Wanderup zurück denken. Da hatten die Brandenburger den Mitaufstiegs kandidaten ganz dicht an der Niederlage. Zwischenzeitlich führten die West-Handballer sogar mit zwei Toren, mussten aber am Ende dem Gast beim 33:35-Endstand, die beiden Punkte überlassen.

Vergangene Woche mussten die Höhenschützlinge beim Tabellenfünften HSV Hannover auflaufen und hinterließen auch in der niedersächsischen Landeshauptstadt einen positiven Eindruck. Trotz der ausweglosen Tabellensituation ließen sich die Brandenburger in Hannover nie hängen, forderten dem Favoriten alles ab, der sich seinen 33:26-Erfolg leichter vorgestellt hatte.



Führungsspieler gesucht

Axel Krause

Der HVB sucht den und die Führungsspieler/in! - Wir sind dabei!



Seit Montag gilt es wieder bis zum 30. April Eure Stimme abzugeben. Denn es werden Führungsspieler im Land Brandenburg gesucht! Wir haben für unseren Verein mit Rina Dörner, Ulrike Kuhlmeier und Florian Franz drei Kandidaten für unseren Verein ins Rennen geschickt und hoffen natürlich, Ihr gebt ihnen Eure Stimme. Abstimmen kann man auf unserer Homepage www.sv63.de, wo wir einen Link zur HVB-Seite geschaltet haben.

JETZT ABSTIMMEN!

Mach mit bei der Online-Suche "Führungsspieler gesucht" <http://www.hvbbrandenburg.de>

Gibt uns Eure Stimme!

Wir sind dabei!



Rina Dörner

Ulrike Kuhlmeier

Florian Franz

Gemeinsame Aktion von HVB/BHR/BHR-Online

Sponsor des Spieles

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



Zum Start in den Frühling hat der Sponsor des Spieltages natürlich einen ganz speziellen Tip für Sie: „Machen Sie doch einfach einmal wieder eine Radtour durch unsere herrliche Brandenburger Landschaft! Es gibt mittlerweile ein kilometerlanges Netz an Radwegen, die z.B. entlang der Havel oder um unsere schönen Seen führen. Sie werden staunen, welche neue und auch überraschende Perspektiven Sie auf diese Weise von unserer Heimat entdecken werden!“ Roland Bertz muss es wissen, denn er hat praktisch sein ganzes Leben auf und mit dem Rad verbracht. Denn schon in jungen Jahren war er dem Radsport zugeneigt und betreibt dieses Hobby heute noch sehr ausgiebig. 1994 machte er dann sein Hobby zum Beruf und eröffnete in der Großen Gartenstr. sein Fahrrad-Fachgeschäft. Er konzentrierte sich zuerst hauptsächlich auf den Radsport, da für sein Hobby und auch für die Leidenschaft vieler Mitstreiter kein Händler und Servicebetrieb vor Ort zu finden war. Auch heute fährt er noch das eine oder andere Masterrennen und engagiert sich in der Radsportabteilung des BSC-Süd. Hier betreiben ca. 25 Mitglieder im Alter zwischen 30-80 Jahren dieses sehr schöne Hobby. 1996 schließlich wurde ihm der Standort in der Bahnhofsvorstadt zu klein und er fand neue Räumlichkeiten im Einkaufszentrum am Neundorfer Sand in unmittelbarer Nachbarschaft der altherwürdigen Stahlhalle. Und spätestens zu diesem Zeitpunkt kam er dem Handball in unserer Stadt auch zum ersten Mal relativ nahe. Doch auch dieser Standort ist mittlerweile Geschichte, denn 2004 zog es ihn an den heutigen Standort in der Brielower Str. Hier

konnte er seinen Traum von einem der größten Fahrradhäuser der Region verwirklichen. Seit der Jahrtausendwende ist das Radsporthaus Bertz Mitglied im ZEG- Handelsverbund und steht damit auch für Qualität und faire Preise. Die Kunden können sich hier umfangreich über neue Produkte beraten lassen und auch den hauseigenen Reparatur- und Montageservice testen. Es wird, angefangen von Kinderrädern, über Damen- und Herrenräder, bis hin zu Rennrädern und Sonderanfertigungen, die komplette Palette an Fahrrädern angeboten. Um Wünsche und Probleme der Kunden kümmern sich bis zu 7 Mitarbeiter mit Rat und Tat im Radsporthaus Bertz. Also schauen auch Sie Wochentags in der Zeit von 9.00-18.30 Uhr oder samstags 9.00-13.00 Uhr einmal vorbei, denn Ende April ist Saisonstart im Radsporthaus Bertz! Doch nun heißt es wieder einmal Daumen drücken und viel Erfolg! Unseren Männern beim heutigen Spiel gegen Stralsund und Ihnen für die heutige Halbzeitombola, wo es drei tolle Preise des Radsporthauses Ronald Bertz zu gewinnen geben wird!



Berichte aus dem männlichen Nachwuchs

Florian Franz, Denny Alpers,

Männliche B-Jugend - Brandenburgliga

Unsere Ältesten konnten am letzten Sonntag gegen Teltow mit 31:27 gewinnen und haben so ihren 3.Tabellenplatz gefestigt. Mittlerweile merkt man den Jungs, vor Allem den aushelfenden C-Jugendlichen, die lange Saison und Doppelbelastung an.

Am heutigen Samstag müssen die Jungs in Grünheide ran. Auch dort wird auf einen Sieg gehofft, denn so kann das Saisonziel, unter die ersten 3, sicher erreicht werden.

Männliche C-Jugend - Oberliga

Am vergangenen Sonntag mussten die Schützlinge von Gespahn Höhne/ Witowski nach Cottbus zur zweiten Mannschaft des LHC. Mit 46:30 wurde dort erwartet deutlich gewonnen und so der 2.Platz gesichert. Bei noch 3 ausstehenden Spielen ist dieser Platz so gut wie sicher und somit die auch die Vizemeisterschaft. Am heutigen Samstag Morgen muss das Team gegen Neuruppin ran.



Männliche D-Jugend - Kreisliga

Der letzte Spieltag der Saison wurde mit einer Niederlage (geg. Belzig) und einem Sieg (geg. Teltow) beendet.

Somit sind die Jungs von Schößler/ Bermig auf dem 5.Tabellenplatz im sicheren Mittelfeld, diesen Platz kann ihnen auch keiner mehr nehmen.



Männliche E-Jugend - Kreisliga

Die Saison für die Kleinsten ist leider schon vorbei.

Die erste Mannschaft konnte in ihrer Staffel bis jetzt, es sind noch Spiele von anderen Mannschaften offen, den 3. Platz erreichen.

Die zweite Mannschaft wurde in ihrer Staffel 7. Dennoch sind bei allen Sportlern enorme Fortschritte zu erkennen und somit dürfen sich Trainer und Eltern auf zukünftige Spiele und Siege freuen.

Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Wolfgang Sockel

Weibliche A-Jugend – Brandenburgliga

Nachdem die Mannschaft von Sabine Roloff bereits den Landesmeistertitel gewann, gelang ihr am letzten Wochenende das Double: Sie wurde auch Landespokalsieger der weiblichen A- Jugend mit nur einer Niederlage! Zu diesen Erfolgen unser herzlicher Glückwunsch.



Marcel Wiesner

Weibliche C-Jugend - Kreisliga

Die Mannschaft von Florian Franz und Ulrike Kuhlmeier belegt in der Abschlusstabelle Platz 2 und wurde im Rahmen des Frauenspiels am 15.04.12 durch den Vorstand geehrt!



Weibliche D-Jugend - Kreisliga

Als Staffelfünfter hat sich die D1 für die Endrunde um die Kreismeisterschaft qualifiziert, die morgen in Ahrensdorf stattfindet. Die 2. Mannschaft musste sich am 25.03.12 Ahrensdorf und Falkensee II geschlagen geben, und den folgenden Spieltag aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.

Weibliche E-Jugend - Kreisliga

Die E-Jugend belegt am Ende Platz 3 (E1) und Platz 7 (E2) und wurde ebenfalls am 15.04.12 für ihre Leistung geehrt!

Handball im TV - live

27.04.2012	19:25	sport1	Frisch Auf Göppingen - Rhein-Neckar Löwen	live
29.04.2012	16:00	Eurosport	Füchse Berlin - Ademar Leon	live
29.04.2012	17:30	Eurosport	THW Kiel - RK Zagreb	live
01.05.2012	20:15	sport1	THW Kiel - SC Magdeburg	live
02.05.2012	19:45 ??	sport1	Rhein-Neckar Löwen - Füchse Berlin	live
02.05.2012	20:15 ??	sport1	MT Melsungen - HSV Hamburg	live

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473

oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen die HSG Tarp/Wanderup wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – **Steakhaus Görden** - durchgeführt. Hier die glücklichen Gewinner: Helmut Steidel, Carola Brüggemann, Siegmund Huschka

Die „Regel-Ecke“!

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 17: Die Schiedsrichter

17:1 Jedes Spiel wird von zwei gleichberechtigten Schiedsrichtern geleitet, denen ein Zeitnehmer und ein Sekretär zur Seite stehen.

Nur gültig für den Bereich des DHB:

Im notwendigen Fall können Spiele von einem Schiedsrichter geleitet werden.

17:2 Die Aufsicht über das Verhalten der Spieler und Offiziellen beginnt für die Schiedsrichter mit dem Betreten der Wettkampfstätte und endet, wenn sie die Wettkampfstätte verlassen.

17:3 Die Schiedsrichter sind verantwortlich für das Prüfen der Spielfläche, der Tore und der Bälle vor Spielbeginn. Sie bestimmen, welche Bälle zum Einsatz kommen.

Außerdem stellen die Schiedsrichter die Anwesenheit der beiden Mannschaften in vorschriftsmäßiger Spielkleidung fest, prüfen das Spielprotokoll und die Ausrüstung der Spieler. Sie tragen dafür Sorge, dass die Zahl der Spieler und Offiziellen im Auswechsellraum innerhalb der Grenzen liegt und stellen die Anwesenheit und Identität der beiden „Mannschaftsverantwortlichen“ fest. Jegliche Unstimmigkeiten sind zu beseitigen.

17:4 Das Losen wird von einem der Schiedsrichter in Gegenwart des anderen Schiedsrichters und der beiden Mannschaftsverantwortlichen oder Offiziellen oder Spielern (z.B. einem Mannschaftskapitän) vorgenommen.

17:5 Grundsätzlich muss das ganze Spiel von denselben Schiedsrichtern geleitet werden. In ihrer Verantwortung zur Gewährleistung des Spielablaufs im Einklang mit den Spielregeln müssen sie jede Regelwidrigkeit ahnden.

Fällt einer der Schiedsrichter während des Spiels aus, leitet der andere das Spiel alleine

17:6 Wenn beide Schiedsrichter bei einer Regelwidrigkeit gegen dieselbe Mannschaft pfeifen, aber unterschiedlicher Auffassung über die Höhe der Bestrafung, sind, gilt immer die schwerwiegendste Strafe.

17:7 Wenn beide Schiedsrichter bei einer Regelwidrigkeit pfeifen oder der Ball die Spielfläche verlassen hat, und die beiden Schiedsrichter ge-

gensätzlicher Auffassung darüber sind, welche Mannschaft in Ballbesitz kommen soll, gilt die gemeinsame Entscheidung, die von den Schiedsrichtern nach einer kurzen Absprache erzielt wird. Wenn sie nicht zu einer gemeinsamen Entscheidung gelangen, hat die Meinung des Feldschiedsrichters Vorrang.

Ein Time-out ist Pflicht. Nach klarem Handzeichen über die Spielfortsetzung wird das Spiel wieder angepfeiffen.

17:8 Beide Schiedsrichter sind für das Zählen (Notieren) der Tore verantwortlich.

Außerdem notieren sie Verwarnungen, Hinausstellungen, Disqualifikationen und Ausschlüsse.

17:9 Beide Schiedsrichter sind für die Kontrolle der Spielzeit verantwortlich. Entstehen Zweifel über die Richtigkeit der Zeitmessung, treffen die Schiedsrichter eine gemeinsame Entscheidung.

17:10 Die Schiedsrichter sind dafür verantwortlich, dass das Spielprotokoll nach dem Spiel ordnungsgemäß ausgefüllt wird.

Ausschlüsse und Disqualifikationen sind im Spielprotokoll zu begründen.

17:11 Entscheidungen der Schiedsrichter auf Grund ihrer Tatsachenfeststellung oder Beurteilung sind unanfechtbar.

Nur gegen Entscheidungen, die im Widerspruch zu den Regeln stehen, kann Einspruch erhoben werden.

Während des Spiels sind nur die jeweiligen „Mannschaftsverantwortlichen“ berechtigt, die Schiedsrichter anzusprechen.

17:12 Die Schiedsrichter haben das Recht, ein Spiel zu unterbrechen oder abbrechen.

Vor einer Entscheidung, das Spiel abbrechen, müssen alle Möglichkeiten zur Fortsetzung des Spiels ausgeschöpft werden.

17:13 Die schwarze Spielkleidung ist vorrangig für die Schiedsrichter vorgesehen.

17:14 Schiedsrichter und Delegierte können zur internen Kommunikation elektronische Ausrüstungen benutzen. Die Regeln für deren Einsatz werden durch den entsprechenden Verband erlassen.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

StWB
Lust auf hier

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.



The advertisement for Krombacher beer features the brand's logo at the top left, which includes a crown and the text 'Krombacher' and '5 RINGE'. To the right is a scenic photograph of a lake with mountains in the background. Below these are five small images: three bottles of beer, two bottles on ice, a glass of beer being poured, and a person drinking from a can.



The advertisement for WBG Brandenburg eG features a young girl in a red apron painting her hand with yellow paint. Below her are several paint containers and brushes. The main headline reads '5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN'. A list of five benefits is provided, each with a checkmark and a hand icon. The WBG logo is prominently displayed, along with the tagline 'EIN SICHERES ZUHAUSE!'. The contact information is listed at the bottom.

5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel
Tel.: 03381 356-150
www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**